



Region  
Stuttgart

Regionale BR-Konferenz 29. April 2010

**ARBEITSPLÄTZE**SICHERN

**PERSPEKTIVEN**BIETEN

*GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN*

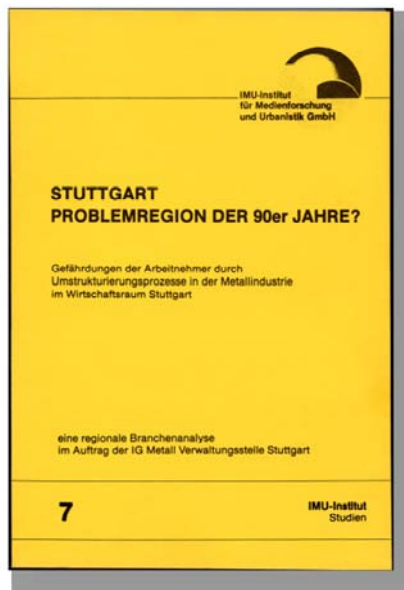


Region  
Stuttgart

**Region Stuttgart**

<http://www.region-stuttgart.gm.de>

- |    |                            |              |
|----|----------------------------|--------------|
| 1. | Struktur Region            | Folie 2 - 4  |
| 2. | ARGE 1995                  | Folie 5      |
| 3. | Institutionen              | Folie 6      |
| 4. | Vst in Region Stuttgart    | Folie 7      |
| 5. | Regionale Zusammenarbeit   | Folie 8      |
| 6. | Mitgliederentwicklung      | Folie 9 - 12 |
| 7. | gemeinsame Handlungsfelder | Folie 13     |
| 8. | gemeinsame Bildungsarbeit  | Folie 14     |



## Vorgeschichte:

IMU-Gutachten für Vst. Stuttgart 1988

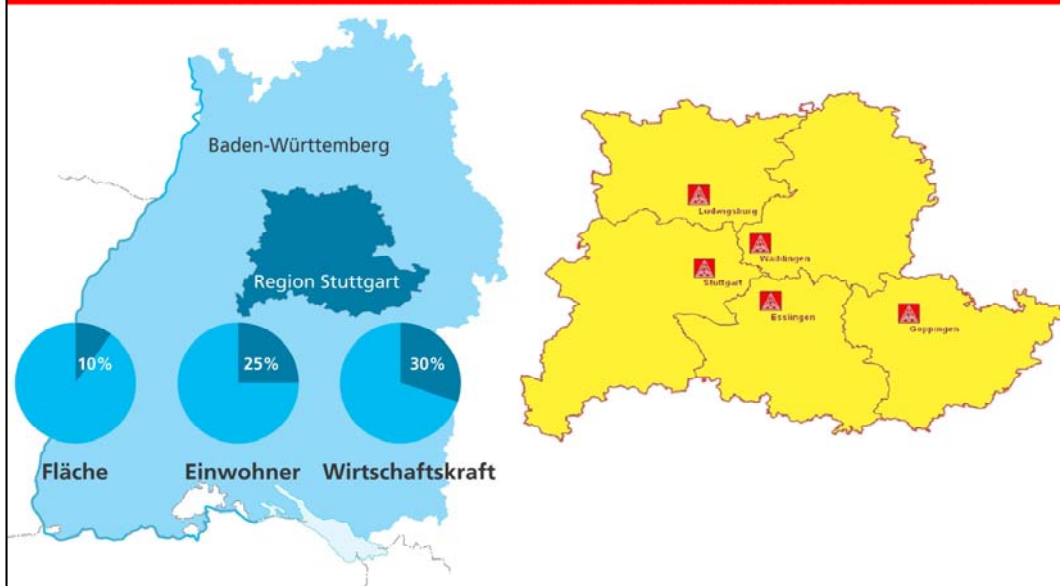
- Konflikt mit IHK über die Zahlen
- Fortschreibungen bis 1994

Krise ME BW (Region Stuttgart 92/93) – Beschäftigte

IMU-Gutachten für Vst. ES / LB / WN 1994

Ab 1995 gemeinsame Gutachten für die Region  
Stuttgart

Schwerpunkthemen u.a. Geringsqualifizierte,  
demografischer Wandel, Innovationfähigkeit,  
Automobilcluster



Für die Bedeutung der Region sprechen Zahlen.

10 % der Fläche

30 % der IG Metall-Mitglieder

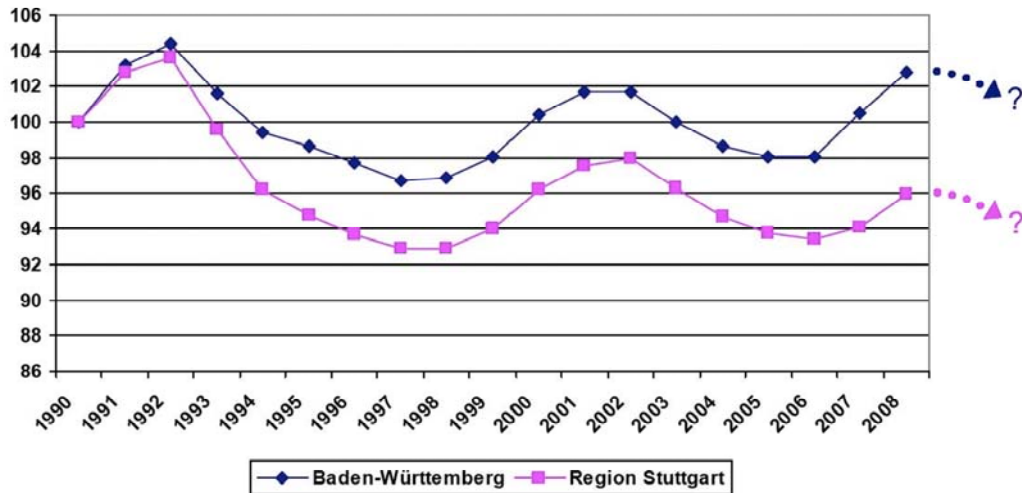
38 % des Exports im Verarbeitenden Gewerbe

40 % der Wertschöpfung des Verarbeitenden Gewerbes

## Beschäftigte in der Region und BW



Region  
Stuttgart



Stand: Juni 2009

IG Metall Region Stuttgart Knauß 29. 04. 10

4

Abbildung 1.1: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Stuttgart und in Baden-Württemberg 1990 bis 2008 (Index 1990 = 100)

Kapitel 1 Seite 3

## Beschäftigte in der Region



Region  
Stuttgart

Region Stuttgart	Beschäftigte (2008)	Anteil	Veränderung 2008 zu 1999
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>356.930</b>	<b>33,9 %</b>	<b>-35.030 (-8,9 %)</b>
<i>Fahrzeugbau</i>	<b>105.135</b>	<b>10,0 %</b>	<b>+4.849 (+4,8 %)</b>
<i>Maschinenbau</i>	<b>68.972</b>	<b>6,5 %</b>	<b>-5.557 (-7,5 %)</b>
<i>Elektrotechnik</i>	<b>59.336</b>	<b>5,6 %</b>	<b>-15.113 (-20,3 %)</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>635.931</b>	<b>60,4 %</b>	<b>+74.497 (+13,3 %)</b>
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>1.053.722</b>	<b>100,0 %</b>	<b>+22.273 (+2,2 %)</b>

IG Metall Region Stuttgart Knauß 29. 04. 10

5

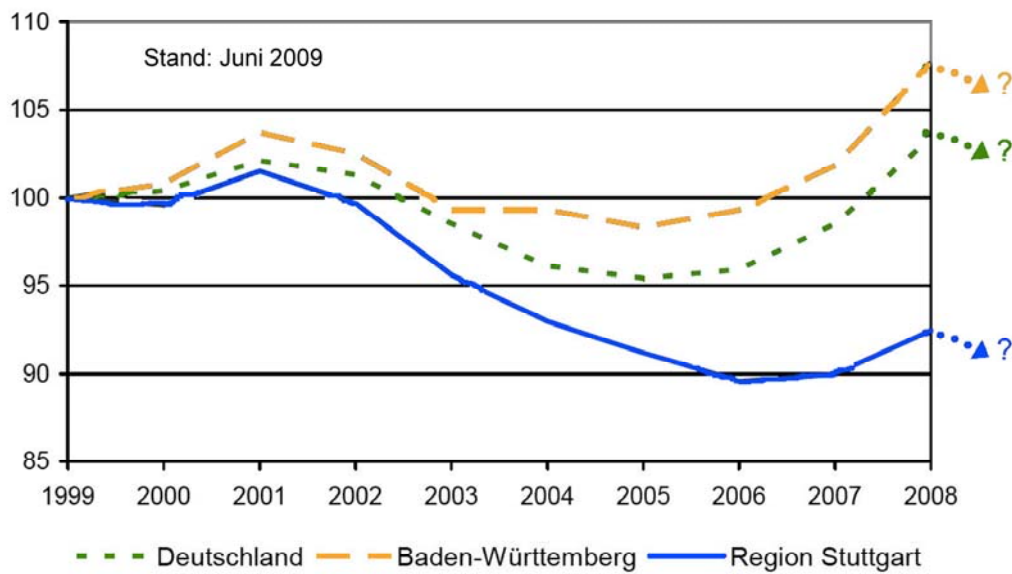
Abbildung 3.6: Veränderung der Beschäftigung im Maschinenbau 1999 bis 2008 in Deutschland, Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart (Index 1999 = 100)

Kapitel 3 Seite 45

## Beschäftigung Maschinenbau



Region  
Stuttgart



IG Metall Region Stuttgart Knauß 29. 04. 10

6

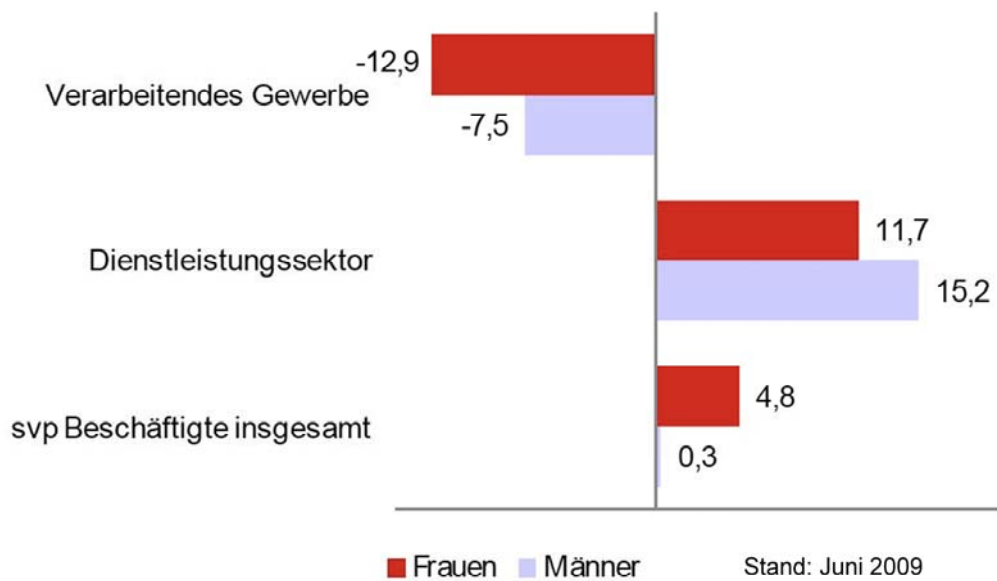
Abbildung 3.6: Veränderung der Beschäftigung im Maschinenbau 1999 bis 2008 in Deutschland, Baden-Württemberg und in der Region Stuttgart (Index 1999 = 100)

Kapitel 3 Seite 45

## Beschäftigung Region 2008 zu 1999



Region  
Stuttgart



IG Metall Region Stuttgart Knauß 29. 04. 10

7

Abbildung 2.10: Relative Beschäftigungsveränderungen 2008 im Vergleich zu 1999 nach Geschlecht und ausgewählten Sektoren in der Region Stuttgart in Prozent



- **jeder zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** ist bei **Daimler, Bosch** oder **Porsche** beschäftigt.
- Zehn der hundert weltweit größten **Auto-Zulieferer** haben hier ihren Hauptsitz oder Tochterunternehmen.
- auch über **400 kleinere und mittlere Auto-Zulieferer**
  - **Maschinenbau**
  - **Elektroindustrie**
  - **Glas-, Textil-, Chemie-** der **Möbelindustrie**
  - **Handwerk**
- **jeder sechste Arbeitsplatz hängt am Automobil.**

2008 war **jeder zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** in der Region bei **Daimler, Bosch** oder **Porsche** beschäftigt. Zehn der hundert weltweit größten **Auto-Zulieferer** haben ihren Hauptsitz in der Region Stuttgart oder sind mit Tochterunternehmen vertreten.

Neben den Großen der Branche prägen über **400 kleinere und mittlere Zulieferer** die Region Stuttgart, den wichtigsten deutschen Standort der Automobilbranche.

Nicht alle lassen sich auf den ersten Blick dem Automobilbau zuordnen. So ist ein Teil des **Maschinenbaus** und der **Elektroindustrie**, aber auch der **Glas-, Textil-, Chemie-** der **Möbelindustrie** und des **Handwerks** – und zwar nicht nur des Kfz-Handwerks – dem Automobil zuzurechnen. Mittelbar hängt **damit jeder sechste Arbeitsplatz am Automobil.**

Die hochgradige Spezialisierung beim **Antriebsstrang**, dem **Fahrwerk**, der **Karosserie**, der **Ausstattung** und der **Elektrik** deckt eine umfassende **Wertschöpfungskette** ab.. Die räumliche Konzentration von **ausgebildeten Arbeitskräften** und einer breiten **F+E-Landschaft** machen den Standortvorteil der Region Stuttgart aus.

Zusammen waren es fast 109.400.

S. 184, 2. Abs.

S. 189 und S. 190, Tab. 5.1

S. 190, 2. Abs.

S. 192, Tab. 5.3

Das Automotiv-Cluster hat 180.000 Beschäftigte, die sich zusammensetzen aus: Clusterkern mit Hersteller und Zulieferer (104.000), Vorleistungen aus dem Verarbeitenden Gewerbe (40.000), Kfz-Handwerk (21.000), Automobilnahe



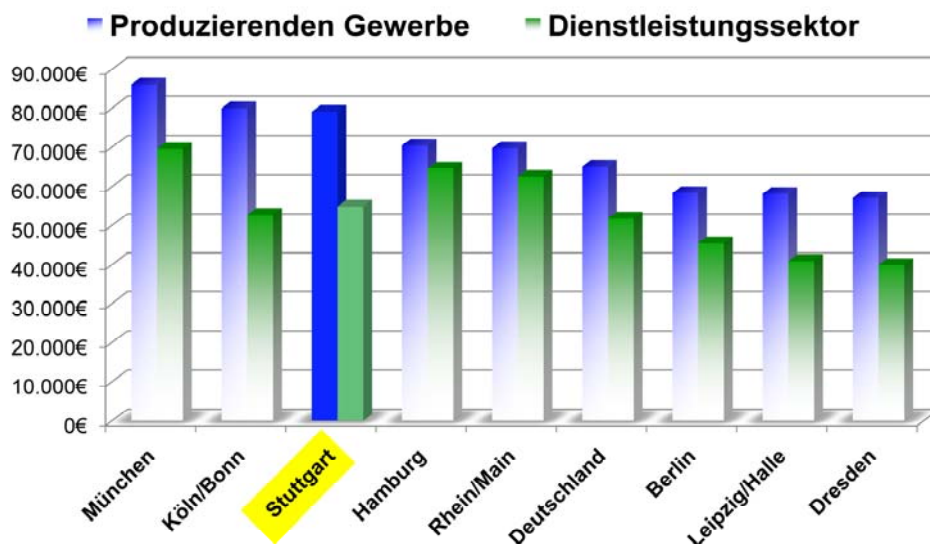


Abb. 2.2: Bruttowertschöpfung pro Erwerbstätigem im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungssektor (Jahr 2007)



Verband  
Region Stuttgart



Region  
Stuttgart



Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart



Region  
Stuttgart



Handwerkskammer  
Region Stuttgart

### Verband Region Stuttgart

Der Verband ist die politische Ebene der Region Stuttgart in Form einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit einer **direkt gewählten Regionalversammlung** und ihrer Geschäftsstelle. In dieser Form hat der Verband bundesweit Modellcharakter für regionales Management.

### Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist für die regional bedeutsame Wirtschaftsförderung und das Tourismusmarketing zuständig. Zu den Aktivitäten gehören Investorenservices, der Aufbau von Technologie- und Branchennetzwerken sowie das nationale und internationale Standortmarketing.



- **Klimaschutz** und **Technologiewandel** werden die industrielle Wertschöpfung in der Region Stuttgart prägen müssen. Vor diesem Hintergrund ist ein **aktiver, ökologischer Umbau der Industrie** notwendig und dies bietet auch dem **Handwerk** verstärkt Perspektiven.
- Dort, wo dieser Wandel Arbeitsplätze gefährdet, braucht es belastbare Szenarien und Konzepte für **alternative Beschäftigung**.
- Kernelemente müssen dabei die **Bestandsicherung** und die **Innovationsförderung** sein.



### ➤ ... an die Arbeitgeber:

- Kurzarbeit zur Qualifizierung nutzen, Entlassungen unterlassen
- Anzahl der Ausbildungsplätze nicht reduzieren

### ➤ ... an die Politik und den Gesetzgeber:

- Progressionsvorbehalt bei Kurzarbeit ändern
- Bereitstellung von 2,7 Mrd. € für einen drittelparitätisch verwalteten Regionalfonds

### ➤ ... an die Sparkassen und Banken:

- max. 3% Zins bei Überziehung der Entgeltkonten
- Zeitliche Streckung der Tilgung von Hypotheken für Krisenopfer ohne Zinserhöhung

## Aktivitäten der IG Metall Region Stuttgart



Region  
Stuttgart

**ARBEITSPLÄTZE SICHERN PERSPEKTIVEN BIETEN**  
Aktionstage der IG Metall Baden-Württemberg Mai 2009



Region  
Stuttgart

**Eine Region steht auf**  
*Eine Region steht auf*

**Beschäftigung statt Entlassungen!**

**ARBEITSPLÄTZE SICHERN PERSPEKTIVEN BIETEN**

Aktionstage der IG Metall Baden-Württemberg Mai 2009

**GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN**



Region  
Stuttgart

Sindelfingen / Böblingen  
Stuttgart-Untertürkheim  
Feuerbach/Zuffenhausen  
Bietigheim  
Geislingen



**ARBEITSPLÄTZE**SICHERN

**PERSPEKTIVEN**BIETEN

*GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN*



Region  
Stuttgart